

# Herman the German

**ARBEITSHILFE**

Verena Kriest  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# HERMAN THE GERMAN

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

*Deutschland 2015*

*Kurzspielfilm, 15 Minuten*

*Buch und Regie: Michael Binz*

*Produzent: Bäckerei Binz*

*Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln (KHM), Koproduktion: Bäckerei Binz Film*

*Darsteller(innen): Gustav Peter Wöhler, Anke Engelke, Hans-Martin Stier, Kerstin Thielemann, Piet Fuchs, Dolunay Gördüm, Igor Novic, Enno Kalisch, Thorsten Franzen und Mareike Hei*

## ZUR AUTORIN

Verena Kriest, geb. 1969, Magister Artium (Literaturwissenschaft Ost-/Westslavistik), Erwachsenenbildung, Mitarbeiterin der Medienzentrale Bamberg

## GLIEDERUNG

|  |          |
|--|----------|
| Auszeichnungen   | S. 02    |
| Regisseur  | S. 03    |
| Kurzcharakteristik   | S. 03    |
| Themenbereiche   | S. 03    |
| Zielgruppen  | S. 03    |
| Kapitelüberblick   | S. 03    |
| Inhalt   | S. 04    |
| Gesprächsansätze   | S. 05    |
| 1. Filmische Umsetzung   | S. 05    |
| 1.1 Schnitt  | S. 05    |
| 1.2 Genre und Musik / Sound  | S. 06    |
| 1.3 Ausstattung  | S. 06    |
| 1.4 Farben   | S. 06    |
| 2. Thematische Schwerpunkte  | S. 06    |
| 2.1 Angst, Furcht und Phobien  | S. 06    |
| 2.1.1 Begriffsbestimmung   | S. 06    |
| 2.1.2 Angst im Film HERMAN THE GERMAN                                | S. 07    |
| 2.2 Klischees  | S. 07    |
| 2.2.1 Begriffsbestimmung   | S. 07    |
| 2.2.2 Klischee im Film   | S. 07    |
| Didaktische Hinweise   | S. 08    |
| Links (Stand: 28.04.2016)  | S. 08    |
| Weitere Filme zu Angst bzw. zu Klischee beim kfw (Stand: 28.04.2016) | S. 09    |
| Überblick Arbeitsblätter   | S. 09    |
| M01 - M09  | S. 10-27 |

## AUSZEICHNUNGEN

Filmfestival Max Ophüls Preis 2015: **Best Short Film Audience Award**, Int. Kurzfilmwoche Regensburg 2015: **Best Short Film Audience Award**, Next Generation/Short Tiger in Cannes 2015: **Next Generation Award**, Int. Filmschoolfest Munich 2015: **Most Original Film: Wolfgang-Längsfeld-Award**, **Best Production: Panther-Award**, Dortmunder Tresen-Filmfestival 2015: **Best Short Film Audience Award**, Budapest Short Film Festival 2015: **Best Comedy Award**, Kölner Design Preis 2015: **1st Prize**, Uncipar Filmfestival 2015: **2nd Prize Int. Competition**,

Dortmund Kurzfilmfestival XXS 2015: **Bronze Award**, Bamberger Kurzfilmtage: **Publikumspreis und Preis der Jugendjury**, FBW: **bw**

## REGISSEUR

Michael Binz wurde 1987 in Köln-Ehrenfeld geboren. Nach der Schule sammelte er als Zivildienstleistender in der Augenchirurgie der Uniklinik Köln und als Bäckereifachverkäufer in der Familienbäckerei der Eltern Berufserfahrung. Es folgten Praktika bei Film- und TV-Produktionen, zudem war er als freiberuflicher Comiczeichner für verschiedene Printmagazine tätig. Von 2008 bis 2014 studierte er an der Kunsthochschule für Medien Köln. Der Kurzspielfilm **HERMAN THE GERMAN** ist seine Abschlussarbeit. Weitere Filme sind u.a. *AUS DEN AUGEN*, *AUS DEM SINN* (2013), *DER MAISMANN* (2013), *COSMO* (2012) und *PLACEBUS* (2009).

## KURZCHARAKTERISTIK

Herman Heimlich, äußerlich unauffällig, Fleischesser, Mitte 50, geht routiniert und konzentriert seiner Arbeit nach: Er ist Bombenentschärfer. Als „einer der Besten Deutschlands“ entschärft er Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg. Bis zu dem Tag, als er feststellen muss, eine Entschärfung vollkommen unüberlegt, ja unbewusst vorgenommen zu haben. Die aufgesuchte Ärztin diagnostiziert ihm das „Kahnawake-Syndrom“, d.h. er kann keine Angst mehr empfinden. Herman ist aufgrund seines Berufes ein Risiko für die Allgemeinheit geworden. Es gibt laut Diagnose nur eine Lösung: Er muss, um sein Gehirn zu reaktivieren, seine zentrale Angst finden. Ausgestattet mit dem Handbuch der Ängste und Phobien nimmt Herman Urlaub und macht sich an die mühevollen Arbeit. Noch vor dem Ende seines Urlaubs wird er als Spezialist zur Entschärfung einer Zeitbombe geholt. Vor die Wahl gestellt, den schwarzen, roten oder gelben (!) Draht zu durchtrennen, erkennt er seine grundlegende Angst, – die Angst vor Entscheidungen. Mit allen äußeren Anzeichen der Angst gelingt es ihm in letzter Sekunde, die Bombe unschädlich zu machen. Er freut sich mit einem strahlenden Lächeln nicht nur über den erfolgreichen Einsatz, sondern auch über die Rückkehr der Emotion Angst in sein Leben. **HERMAN THE GERMAN** zeigt auf humorvolle, dabei auch ironische Weise, die Aufgabe, die Angst und Furcht für unser Leben haben können. Ganz nebenbei spielt der Film mit zahlreichen Klischees, die durchaus auch mit dem Thema Angst zu tun haben.

## THEMENBEREICHE (ALPHABETISCH SORTIERT)

Arbeit, Arbeitssicherheit, Auseinandersetzung mit Ängsten und Phobien, Begriffsunterscheidung, Bedeutung und Auswirkung von Ängsten und Phobien, die Deutschen, Essen / Ernährung, Filmklischees und -genres, Formen der Angst, „German Angst“, Helden, Hollywood, Kleinbürgertum, Klischees, Schnitzeltorte, Stereotypen, verborgene Ängste, Vorurteile.

## ZIELGRUPPEN

Jugend- und Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Krankenpflegeschulen, Selbsthilfegruppen; Schule: ab der 8. Klasse: Ethik, Sozialkunde, Ev. und Kath. Religion, Geschichte, Deutsch.

## KAPITELÜBERBLICK

### Kap. Beginn Titel

1. 00:00 Die Hauptperson stellt sich vor
2. 03:33 Die 500. Bombenentschärfung
3. 04:45 Die Diagnose und Suche nach der zentralen Angst
4. 09:58 „Film-Bombe“ und Erlösung

## **INHALT**

### **KAP. 1 DIE HAUPTPERSON STELLT SICH VOR**

#### **1.1 (00:22) Herman bereitet eine Bockwurst zu**

Der Film zeigt Herman Heimlich in seinem Umfeld. Seine bieder wirkende Wohnung ist in gedeckten Farben und, – ebenso wie seine Kleidung –, in einem hausbackenen 1980er-Jahre-Stil gehalten.

Während Herman in der Mikrowelle eine Bockwurst zubereitet, stellt er sich uns als „Bombenentschärfer“ vor. Eine Kostprobe seiner Kunst führt er sogleich in seiner Küche vor, als er die Dramatik einer spannungsgeladenen Musik und das Ablaufen des Mikrowellen-Timers souverän unterbricht, indem er die Mikrowelle in letzter Sekunde ausschaltet und die Wurst entnimmt.

#### **1.2 (00:53) Seine Motivation zum Beruf**

Herman erklärt seine Berufswahl mit der Begeisterung für Hollywoodfilme, in denen der Held in letzter Sekunde entscheidet, welchen Draht der Bombe er durchschneidet, um erfolgreich Menschenleben zu retten. In seinem Berufsleben sieht es jedoch ein wenig anders aus: Seit 30 Jahren entschärft er ausschließlich Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg. Dennoch gibt es nichts „Erfüllenderes“ für ihn, wie er den Zuschauer in heldenhafter Pose informiert.

#### **1.3 (01:48) Die Schnitzeltorte**

Beim Eintauchen der Bockwurst in den Senf lässt uns Herman an einem weiteren Höhepunkt seines Lebens teilhaben: Er nimmt den Zuschauer mit in die Werkskantine und zeigt ihm dort die Schnitzeltorte, die jeden Mittwoch auf dem Speiseplan steht und die eine ähnlich befriedigende Wirkung auf ihn ausübt.

Die freudige Erwartung, mit der er in der Kantine auf den kulinarischen Höhepunkt der Woche zustrebt, wird nur durch die schwierige Entscheidung getrübt, ob er denn Jäger- oder Zigeuner- soße dazu wählen soll. Hin- und hergerissen wählt er schließlich eine der gleichartig klumpigen Soßen, um im Anschluss festzustellen, dass er die falsche Wahl getroffen hat.

### **KAP. 2 DIE 500. BOMBENENTSCHÄRFUNG**

#### **2.1 (03:33) Verlust der Angst**

Hermans Vorgesetzter führt ihn zu seiner nächsten Bombenentschärfung, zum Fundort einer Fliegerbombe auf einer Baustelle. Ein Lokalreporter, der einen Bericht über das Geschehen verfassen möchte, fragt ihn, – eher rhetorisch –, ob er die Aufnahme eines Fotos von ihm gestattet. Während Herman noch das Für und Wider seiner Erlaubnis abwägt, wird er bereits durch den Blitz des Fotoapparats geblendet. Eine schnell ablaufende Folge eingeblendeter Zeichnungen des Gehirns aus einem medizinischen Handbuch zeigen, dass in Hermans Kopf ein Prozess angestoßen wurde. Sekunden später hat Herman die geöffnete Bombe in der Hand, ohne irgendwelche Sicherungsmaßnahmen vorgenommen zu haben.

#### **2.2 (04:24) Feier**

Entsetzt und benommen davon lässt er die Feierlichkeiten anlässlich seiner 500. Bombenentschärfung auf Baustelle und Kegelbahn über sich ergehen. Ihm ist vollkommen klar, dass er ein schwerwiegendes Problem hat.

### **KAP. 3 DIE DIAGNOSE UND SUCHE NACH DER ZENTRALEN ANGST**

#### **3.1 (04:45) Besuch beim Arzt**

Die aufgesuchte Ärztin diagnostiziert ihm das „Kahnawake-Syndrom“: Durch immer gleiche Tätigkeit, Habitualisierung, sei sein Furchtzentrum deaktiviert. Erst das Finden seiner zentralen Angst könne diese Blockade lösen.

### **3.2 (07:08) Suche nach der Angst**

Ausgerüstet mit einem Handbuch aller Ängste und Phobien nimmt Herman Urlaub und macht sich auf die Suche nach seiner grundlegenden Angst, indem er sich einer Unzahl bekannter Phobien aussetzt. Seine Bemühungen bleiben jedoch ohne Erfolg.

## **KAP. 4 ZEITBOMBE UND ERLÖSUNG**

### **4.1 (09:58) „Filmbombe“ im Kinosaal**

Gerade als Herman kündigen will, da er sich selbst durch seinen Mangel an Angst als Gefahr für die Gesellschaft empfindet, wird er als Spezialist von seinem Vorgesetzten zu einer Bombenentschärfung abgeholt. In einem Kinosaal ist eine Bombe deponiert worden. Keine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg, sondern ein Sprengkörper mit Zeitzünder, dessen digitales Zählwerk bereits bei acht Minuten steht und welches die noch verbleibende Zeit in Zehntelsekunden herunter zählt. Eine Zeitbombe, von deren Entschärfung Herman schon immer geträumt hat.

Der nachgespielte und -gesprochene Dialog des Filmpaares „Ingrid“ und „Humphrey“ aus Casablanca kommentiert auf der Leinwand das Geschehen im Kinosaal, als Herman mit wachsender Freude die filmreife Bombe entdeckt: „Glaubst Du, das kann funktionieren?“ – „Das ist keine Frage für mich, weil ich die Antwort schon kenne. (...) Auf dich habe ich mein ganzes Leben gewartet!“.

### **4.2 (11:42) Das Finden der Angst**

Im Bewusstsein seiner eigenen Gefährlichkeit nimmt Herman den Sprengkörper kurzerhand mit sich und fährt ihn im Auto zu einer entlegenen Stelle. Bei dieser Fahrt wird er in einer Radarkontrolle geblitzt. Durch diesen äußeren Reiz wird die Umkehrung des Prozesses möglich, den der Blitz der Reporterkamera ausgelöst hat. Als er beim Durchschneiden des Drahtes auch noch vor die Entscheidung gestellt wird, welchen Draht er durchtrennen soll, ist sie da, die Konfrontation mit seiner zentralen Angst, der „Decidophobie“, der Angst vor Entscheidungen.

Zitternd und schwitzend führt er seine Aufgabe in allerletzter Sekunde aus. Zuhause explodiert zwar mit dem Ablaufen der Mikrowellen-Zeitschaltuhr die Bockwurst, er jedoch hat die Bombe deaktiviert. Mit strahlendem Gesicht genießt er den Erfolg und die - erlösende - Rückkehr der Angst in sein Leben.

### **4.3 (13:00) Abspann**

## **GESPRÄCHSANSÄTZE**

### **1. FILMISCHE UMSETZUNG**

#### **1.1 SCHNITT**

Comicartig wechselt der Film mit schnellen Schnitten zwischen Sequenzen, in denen Herman als Erzähler fungiert, gespielter Handlung, filmischen Exkursionen und eingefügten Filmausschnitten. Hierbei handelt es sich z.B. um Aufnahmen von Bombenabwürfen aus dem Zweiten Weltkrieg, eine Abfolge von Bildern des Gehirns aus einem medizinischen Lexikon, dokumentarische Filmaufnahmen kletternder Ureinwohner Kanadas sowie den Filmdialog zwischen „Humphrey“ und „Ingrid“. Die filmischen Exkursionen zeigen uns Herman in heldenhafter Pose im Boxring, das Brezeln formen in einer Bäckerei, Herman am Schnitzeltortentisch in der Werkskantine sowie das „Rezept“ der Schnitzeltorte mit zugehörigem Link ([www.schnitzeltorte.com](http://www.schnitzeltorte.com)).

Ganz besonders deutlich wird der Comicbezug, als Herman, auf der Suche nach seiner Phobie, willentlichen aus dem Film-, bzw. Comicrahmen steigt. Mit Schnitt, Sequenzhaftigkeit und Comicelement tritt der Regisseur immer wieder als „Macher“ an den Zuschauer heran und erinnert ihn, den Film nicht zu ernst zu nehmen, sondern zur Filmfigur und zum -geschehen ironische Distanz zu wahren.

## 1.2. GENRE UND MUSIK / SOUND

Filmzitate aus dem Genre der Action- oder Agentenfilme (z.B. Casablanca) in Kombination mit dem biedereren Herman wirken komisch und geschehen immer augenzwinkernd. Herman selbst bekennt sich als Liebhaber dieser Filme und besitzt eine große Super 8-Filmsammlung: „Aber ich liebe sie alle“, (01:07). Namentlich genannt werden *JUGGERNAUT* (DT. TITEL: *18 STUNDEN BIS ZUR EWIGKEIT*), *STIRB LANGSAM* und *LETHAL WEAPON* (11:43).

Die Filmmusik und der Sound unterstützen das Genre der jeweiligen Szene, werden aber auch in den heimischen Sequenzen, wie z.B. dem Zubereiten der Currywurst oder der privaten Filmvorführung Hermans eingesetzt und verstärken so die komische Wirkung des Films, ebenso wie die Geräusche, die Bewegungen Hermans begleiten, wie man es aus dem Zeichentrickfilm oder lautmalerisch aus dem Comic kennt. Bei dem Kurzspielfilm **HERMAN THE GERMAN** handelt es sich eindeutig um eine Komödie, wenn auch durchaus ernste, bzw. diskussionswürdige Themen angesprochen werden.

## 1.3 AUSSTATTUNG

Der liebevoll im Retro-Stil ausgestattete Film versetzt die in der Jetztzeit spielende Handlung in ein zu Beginn der 1980er-Jahre angesiedeltes Ambiente. Er zeigt uns eine beschauliche, Spießigkeit atmende Welt, die in dieser Form gar nicht mehr existiert. Doch auch hier gibt es Probleme: Der offensichtlich allein in einer Umgebung gedeckter Farben und reduzierter Gefühle lebende Herman leidet unter dem Verlust seines Angstepfindens, was ihm seine, neben dem Genuss der Schnitzeltorte einzige, Befriedigung zu rauben droht: die des erfolgreichen Entschärfens von Bomben. Hermans Ausweis des Kampfmittelräumdienstes verrät uns sein Geburtsjahr, 1961. Da er offensichtlich die Fünfzig bereits überschritten hat, spiegelt die Ausstattung also eher seine innere Befindlichkeit, ein Fehlen von Entwicklung und Erstarren in überkommener Routine.

## 1.4 FARBEN

Hermans Umfeld (seine Wohnung, Kleidung, die seiner Kollegen, sein Auto, die Kantine, der Kegelclub, die Arztpraxis) wird von gedeckten Farben beherrscht und hier ganz besonders von einem gedämpften Pastell- oder Graugrün.

Die Schwarzweißbilder der eingespielten Dokumentarfilme, das Ocker-Braun des Bombenfundortes, das Dunkel des Kinosaals oder des verdunkelten Wohnzimmers fügen kaum weitere Farbnuancen hinzu.

Umso auffälliger ist die Verwendung der Farbe Rot an wenigen Stellen des Films: Die Arbeitsschürze der Kantinenmitarbeiterin, die Bluse der Ärztin, die Flamingoblume (Anthurium), das Schneidbrettchen als Unterlage für das Handbuch der Phobien, die Kniestrümpfe Hermans, sind, bis auf letzteres, alles Attribute der beiden einzigen, agierenden Frauen im Film. Die Tomaten auf der Schnitzeltorte, der Vorhang zum Kinosaal als Zugang zur ebenfalls roten, tickenden Zeitbombe stellen das ersehnte Ziel seiner Träume dar.

Gemäß der Farbsymbolik steht das Rot also hier für Gefahr, Leidenschaft und Liebe sowie sexuelle Anziehungskraft. Die sonst als Unterwäsche verborgenen Kniestrümpfe sind ein Hinweis auf Hermans verborgene Wünsche (und Ängste). Das ins Grau spielende Grün steht symbolhaft für zweierlei: Hoffnung und Jugend auf der einen Seite, Eintönigkeit, Einsamkeit und Alter auf der anderen.

## 2. THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

### 2.1. ANGST, FURCHT UND PHOBIEN

#### 2.1.1 BEGRIFFSBESTIMMUNG

Angst und Furcht sind existentielle Grunderfahrungen, mit denen jeder Mensch immer wieder konfrontiert wird. Sie dienen als Warnung vor drohenden Gefahren und veranlassen uns zu überlegtem Vorgehen, vorsichtigem Handeln, Flucht oder Vermeidung von Situationen.

Hierbei ist, nach Søren Kierkegaard, Furcht auf ein konkretes Objekt gerichtet, hat also eine greifbare Ursache, während Angst ein allgemeines, ungerichtetes Gefühl ist (vgl. hierzu: [https://de.wikipedia.org/wiki/Angst\\_%28Philosophie%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Angst_%28Philosophie%29)).

Eine krankhafte Steigerung der Furcht ist die Phobie, eine irrationale, unkontrollierbare Angst vor bestimmten Objekten. Weit verbreitet ist z.B. die Arachnophobie (Angst vor Spinnen) oder die Klaustrophobie (Angst vor engen Räumen). Phobien werden meist verhaltenstherapeutisch behandelt. Angst kann den Menschen also vollkommen lähmen, sie kann ihn aber auch schützen und, durch ihre Überwindung, wachsen und reifen lassen.

### **2.1.2 ANGST IM FILM HERMAN THE GERMAN**

Menschen, die von Angst beherrscht werden, müssen nicht nur die unangenehmen Nebenwirkungen der Angst ertragen, wie Herzrasen, Panikgefühle, Atemnot usw., sie sind zumeist auch eifrig darauf bedacht, ihre Ängste vor den Mitmenschen zu verbergen. Angst und Furcht werden als Schwächen betrachtet, die es zu überwinden gilt. Ängste einzugestehen ist in unserer erfolgsorientierten Gesellschaft ein Tabu und selbst im privaten Bereich schwierig. Von Angstgefühlen beherrscht zu werden, ist gleichbedeutend mit Hilflosigkeit und Kontrollverlust.

Im Film **HERMAN THE GERMAN** ist diese Situation auf den Kopf gestellt. Herman verschweigt den Verlust seiner Angst und seine darin begründete Arbeitsunfähigkeit. Wie der Protagonist im grimmschen Märchen VON EINEM, DER AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN, erkennt er den Mangel an Angst als Fehlen einer grundlegenden, menschlichen Fähigkeit zum Fühlen und setzt alles daran, diese Emotion in sein Leben zurückzuholen.

Herman dabei zuzusehen, wie er sich auf die Suche nach seiner zentralen Angst begibt, dabei die Liste bekannter und weniger bekannter Phobien abarbeitet, kann da durchaus befreiend wirken. Angst wird weniger als ein Makel, denn eine menschliche Regung begriffen, die zum Leben gehört. Zudem unterstreicht der Film die wichtige Schutzfunktion, die Ängste für unser Leben ja durchaus besitzen, weil sie uns davor bewahren, über eine befahrene Straße zu tanzen oder ohne Fallschirm aus dem Flugzeug zu springen.

Das liebevoll ausgestattete Werk animiert somit außerdem dazu, Hinweise auf weitere, versteckte Ängste zu suchen und sich damit auf humorvolle Art und Weise auch mit den eigenen Ängsten und Vorurteilen zu beschäftigen.

## **2.2. KLISCHEES**

### **2.2.1 BEGRIFFSBESTIMMUNG**

Der Begriff „Klischee“ stammt von dem französischen Wort „cliché“ und bedeutet „Abklatsch“. Er wurde ursprünglich im Druckereiwesen als Bezeichnung für den Druckstock verwendet, der es ermöglichte, ein Motiv oder Schriftabfolgen „abzuklatschen“ und damit zu reproduzieren.

Heute wird es laut DUDEN ONLINE abwertend als „unschöpferische Nachbildung“, „eingefahrene, überkommene Vorstellung“ und „abgegriffene Redensart“ benutzt.

### **2.2.2 KLISCHEE IM FILM**

Zunächst ist die Angst vor Klischees sicherlich so etwas wie die Urangst der Regisseure. Umso schöner, dass sich hier Michael Binz auf ironische Weise der Thematik annimmt und dabei gewissermaßen kaum ein Klischee auslöst. Die Verwendung vorhandener Klischees wird so zum Stilmittel, zur Parodie, aber auch zur Hommage an das Medium Film und an dessen Geschichte.

Bei **HERMAN THE GERMAN** haben wir es mit einer ganzen Reihe von Klischees zu tun, die bewusst eingesetzt werden. Tatsächlich wird der Begriff auch im Film benutzt: Herman spricht von „Filmklischees aus Hollywood“ (01:05), die jedoch seiner Liebe zu derlei Produktionen keinen Abbruch tun, und bei der Suche nach seiner zentralen Phobie wird die „Angst vor Horrorfilmklischees“ (08:16) genannt.

Unübersehbar ist außerdem die Verwendung von Action- und Agentenfilmklischees, die besonders über den Sound sowie mit der Szene der Sprengkörperräumung im Kinosaal augenfällig werden. Jenseits der filmischen finden sich bei Michael Binz noch weitere thematische und begriffliche Klischees vorurteilsbehafteter, bzw. überkommener Vorstellungen, die auf diese Weise auf den Prüfstand und in Frage gestellt werden: Es sind dies das Bild des „Deutschen“ und seiner „German Angst“, des „Helden“ und vielleicht auch das des „Mannes“ und seiner Rolle. Der Film gibt keine Antworten, er zeigt und spielt mit den Klischees, kann aber, wenn gewünscht, zur Diskussion anregen (Siehe Material **M06 - M09**).

Die Verwendung von Klischees und Filmzitatens schafft Distanz zu den Figuren und zur Handlung des Kurzfilms. Es entsteht der Eindruck einer holzschnittartigen Verfremdung bis hin zur Absurdität. Daraus resultiert die Komik des Films, die zunächst einmal prächtige Unterhaltung garantiert. Es ermöglicht dem Publikum aber gleichzeitig die Auseinandersetzung mit wichtigen menschlichen, gesellschaftlichen und politischen Themen, ohne zunächst allzu viel von sich selbst preisgeben zu müssen.

## **DIDAKTISCHE HINWEISE**

Der komisch-kultige Kurzfilm **HERMAN THE GERMAN** kann in der schulischen und außerschulischen Bildung ab etwa 12 Jahren eingesetzt werden. Er spricht über alle Altersklassen hinweg sein Publikum mit liebevollen Details, Spielfreude und Witz an und ermöglicht so einen leichten Einstieg in ein Gespräch über komplexe Themen, wie Angst, Identität und Rollenklischees.

Die Arbeitsblätter enthalten Anregungen zur Auseinandersetzung mit Filmgestaltung, -erzählung und -inhalt.

## **LINKS (AUSWAHL, STAND 28.04.2016)**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Angst\\_%28Philosophie%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Angst_%28Philosophie%29)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Farbsymbolik>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Held>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kahnawake>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_Phobien](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Phobien)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Humorarchiv/Liste\\_typischer\\_Filmklischees](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Humorarchiv/Liste_typischer_Filmklischees)

<http://www.apotheken-umschau.de/Angst>

<http://www.aroid.org/>

<http://www.beta45.de/farbcodes/theorie/heller.html>

<http://www.duden.de/rechtschreibung/Klischee>

<http://www.icd-code.de/icd/code/F40.01.html>

<http://ich-binz.net/>

<http://www.maerchenatlas.de/deutsche-maerchen/grimms-maerchen/von-einem-der-auszog-das-furchten-zu-lernen/>

<http://www.medizininfo.de/kopfundseele/angst/reaktionskette.shtml>

<http://medizin-transparent.de/psyche/angst--panik/index.html>

<http://prestige.org/2014/02/helden-begriff-krieg/>

<https://www.psychotherapiepraxis.at/artikel/angst/angstformen.phtml>

<http://www.welt.de/wissenschaft/article132728527/Die-German-Angst-steckt-tief-in-unseren-Genen.html>

<http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/habitualisierung.html>

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-12/umfrage-german-angst>

## **WEITERE FILME ZU ANGST BZW. ZU KLISCHEE BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 28.04.2016)**

*Beige*

*Blüh' im Glanze*

*Business as usual – Der Prophet fliegt mit*

*Meine Beschneidung*

*Tausche Angst gegen Mut*

*Überlast*

### **ÜBERBLICK MATERIALIEN**

M01\_S Filmtitel

M01\_L Filmtitel

M02\_S Farbgebung im Film

M02\_L Farbgebung im Film

M03\_S Angst - Begriffsbestimmung

M03\_L Angst - Begriffsbestimmung

M04\_S Angst im Kurzfilm HERMAN THE GERMAN

M04\_L Angst im Kurzfilm HERMAN THE GERMAN

M05\_S Herman Heimlich und die Angst

M05\_L Herman Heimlich und die Angst

M06\_S Klischee

M06\_L Klischee

M07\_S Heldenklischee

M07\_L Heldenklischee

M08\_S „Der Deutsche“

M08\_L „Der Deutsche“

M09\_S „German Angst“

M09\_L „German Angst“

**M01\_S** *Filmtitel*

- Recherchieren Sie im Internet! Wer oder was ist „Herman the German“?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Warum könnte der Regisseur diesen Titel gewählt haben?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Was verbinden Sie mit dem Titel?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Recherchieren Sie im Internet! Wer oder was ist „Herman the German“?**

Ergebnisse der Google-Suche:

- Wrestler (Ulf Herman)
- Artist
- HERMAN ZE GERMAN: deutsches Wurstlokal in London
- Herman the German = Gerhard Neumann, Ingenieur, (vgl. auch: Gerhard Neumann: HERMAN THE GERMAN. Autobiographie eines deutschen Juden, der, als feindlicher Ausländer in die US Army aufgenommen wird und in der Air Force als Mitglied der „Flying Tigers“ im Zweiten Weltkrieg im Kampf gegen die Japaner eingesetzt wird.)
- Beliebter Spitzname für einige prominente Deutsche im Ausland, aber auch für Ausländer, die in Deutschland erfolgreich sind, z.B. der südafrikanische Nachwuchsfußballer Herman William Piedt
- Geist eines deutschen Wehrmachtssoldaten, der angeblich auf einem aufgelassenen Gelände der British Air Force am Niederrhein sein Unwesen treibt.
- Hermann der Etrusker, lateinisch Arminius
- Herman Rarebell, Musiker, veröffentlichte 2010 das Album HERMAN ZE GERMAN
- ...

- **Warum könnte der Regisseur diesen Titel gewählt haben?**

Mit dem Titel zeigt der Regisseur, dass es ihm um die Darstellung festgelegter Bilder und Vorurteile geht. Sämtliche Bedeutungen des Spitznamens „Herman the German“ schwingen in seinem Film mit. Er nutzt Klischees für die Demaskierung von Klischees. Rollen, Typen, Vorurteile und Klischees werden in Frage gestellt, der Zuschauer wird zur Diskussion über Festgelegtes und Gewohntes sowie zur Neudefinition von Begriffen angeregt.

- **Was verbinden Sie mit dem Titel?**

Individuell zu beantworten, es könnten folgende Stichworte fallen:

Deutsch, Deutscher, Deutschland, Verständnis als Deutscher, eigenes Verhältnis zur Nationalität, Blick aus dem Ausland auf Deutschland, Rolle der Deutschen in der Welt, Geschichte, Politik, Heldengeschichten, Erfolg, Heldenbegriff, Heldenklischee, Namensbedeutung.

**M02\_S** *Farbgebung im Film*

- Welche Farben kommen im Film häufiger vor?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Wie ist die Symbolik der verwendeten Farben?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Wie wird die Hauptfigur durch die Farbsymbolik charakterisiert?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Welche Farben kommen im Film häufiger vor?**

Die Filmbilder werden vor allem durch ein gedecktes Grün, aber auch verwaschenes Blau, Grau, Ocker und Braun geprägt, auffällig ist ein komplementär verwendetes Rot.

- **Wie ist die Symbolik der verwendeten Farben?**

Grün: Hoffnung, Jugend

Grau: Eintönigkeit, Einsamkeit, Alter

Rot: Liebe, Leidenschaft, Sexualität, Gefahr, Aggression, Vitalität

- **Wie wird die Hauptfigur durch die Farbsymbolik charakterisiert?**

Herman lebt ziemlich alleine an der Schwelle zum Alter ein eintöniges Leben, symbolisiert durch die wie durch einen Grauschleier gedämpften Farben seiner Umgebung: Grau, Graugrün, verwaschenes Blau, Ocker und Braun herrschen vor und vermitteln eher eine gedrückte Stimmung mit einem Mangel an Lebensfreude und Vitalität.

Der Verlust der Angst gefährdet auch das letzte Quäntchen Spannung und Gefahr in seinem Leben, symbolisiert durch die rote Bombe.

Leidenschaft empfindet er auch bei seinen Träumen von Heldentum und Fleischkonsum (rote Vorhänge, rotes Feuer von Explosionen, rote Tomaten auf der Schnitzeltorte). Weitere Wünsche und Träume Hermans von Beziehung und Sexualität lassen sich nur erahnen und finden im Verborgenen statt (rote Kniestrümpfe, Bluse und Schürze der beiden einzigen weiblichen Kontakte Hermans).

**M03\_S** *Angst – Begriffsbestimmung und Wirkung*

- Definieren Sie die Begriffe „Angst“, „Furcht“ und „Phobie“.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Wie wirkt sich Angst auf Körper und Psyche des Menschen aus?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Welche Funktion hat Angst im Leben der Menschen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Definieren Sie die Begriffe „Angst“, „Furcht“ und „Phobie“!**

**Furcht:** Sie hat eine konkrete Ursache, bzw. bezieht sich auf ein bestimmtes Objekt.

**Angst:** Sie ist abstrakt und objektlos, eine existentielle Grundbefindlichkeit.

**Phobie:** krankhafte Steigerung der Furcht, irrationale und unkontrollierbare Angst vor bestimmten Objekten.

- **Wie wirkt sich Angst auf Körper und Psyche des Menschen aus?**

**Körper:** beschleunigte Herztätigkeit, Herzrhythmusstörungen, Erhöhung des Blutdrucks, verstärkte Durchblutung der Muskulatur, Ausschüttung von Adrenalin und Noradrenalin, Schlafstörungen, Muskelanspannung, Sehstörungen, größere Infektanfälligkeit, sexuelle Funktionsstörungen, Schmerzen, Schwindel, Asthma, Blockierung von Denkvorgängen, Verdauungsstörungen, Schwitzen ...

**Psyche:** depressive Verstimmung, Gefühl von Hoffnungslosigkeit, Erstarrung, Ohnmachtsgefühle, Verlassenheitsgefühle, Hilflosigkeit, innere Unruhe, Angst vor der Angst, Verstärkung der Angst, Leben in ständiger Erwartung von schlimmen Ereignissen ...

- **Welche Funktion hat Angst im Leben der Menschen?**

Angst übt im Leben der Menschen eine Schutzfunktion aus. Sie kann ihm bei der Einschätzung von Sachlagen helfen. Angst warnt vor drohenden Gefahren und veranlasst zu überlegtem Vorgehen, vorsichtigem Handeln, Flucht oder Vermeidung von Situationen.

Angst ist überlebensnotwendig, eine Fähigkeit zum Fühlen, existentielle Grunderfahrung des Menschen, die ihn mit sämtlichen Lebewesen verbindet.

**M04\_S****Angst im Kurzfilm HERMAN THE GERMAN**

- Welche Aussage trifft der Film in Bezug auf die Angst?

---

---

---

- Welche Ängste und Phobien werden im Film genannt?

---

---

---

- Was meinen Sie, gibt es diese Ängste tatsächlich?

---

---

---

- Auf welche weiteren Ängste und Phobien gibt es Hinweise?

---

---

---

- Überlegen Sie sich für drei der im Film genannten Phobien welchen ursprünglichen Sinn eine Angst vor dem jeweiligen Objekt haben könnte.

---

---

---

- **Welche Aussagen trifft der Film in Bezug auf die Angst?**

Jeder Mensch hat Ängste; es gibt eine unglaubliche Vielzahl von Ängsten; Angst kann überlebensnotwendig sein; man kann sich mit seinen Ängsten anfreunden; über den Zugang zur Angst, kann man einen Zugang zu sich selbst finden; Angstfreiheit ist nicht gleichbedeutend mit Heldentum ...

- **Welche Ängste und Phobien werden im Film genannt?**

Angst ...

... vor der Höhe, etwas zu vergessen, vor Insektenstichen, vor Spiegeln, vor Deutschen, vor Horrorfilmklischees, vor Katzen, vor Helligkeit, vor Dunkelheit, lebendig begraben zu werden, vor dem Tanzen, die Straße zu überqueren, vor Zahnärzten, vor Mundgeruch, aus dem Rahmen zu fallen, etwas Geschenktes wegzuschmeißen, vor Entscheidungen.

- **Was meinen Sie, gibt es diese Ängste tatsächlich?**

Ja, diese Ängste und eine Vielzahl mehr, gibt es tatsächlich.

(Ausnahme: Angst vor Horrorfilmklischees. Dies ist ein scherzhafter Hinweis darauf, dass mit der Spiegelszene (08:12) die bewusste Verwendung eines Horrorfilmklischees vorgenommen wurde.) Prinzipiell kann bei einer Angststörung nahezu jedes Objekt oder jede Situation zum Angstauslöser werden. Siehe auch z.B.:

<https://www.psychotherapiepraxis.at/artikel/angst/angstformen.phtml>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_Phobien](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Phobien)

- **Auf welche weiteren Ängste und Phobien gibt es Hinweise?**

Angst vor Geflügel, Kastrationsangst, Angst vor Sexualität, Angst vor Frauen, Angst vor dem Alter, Angst vor dem Vergehen der Zeit, Angst vor der Einsamkeit, Angst vor Vegetariern, Angst vor Fleischessern, Angst vor Klischees, Angst vor sozialem Kontakt, „German Angst“.

- **Überlegen Sie sich für drei der im Film genannten Phobien welchen ursprünglichen Sinn eine Angst vor dem jeweiligen Objekt haben könnte.**

z.B.:

- Angst vor der Höhe – Vermeidung eines Absturzes
- Angst vor Zahnärzten – Vermeidung von Schmerzen
- Angst vor Dunkelheit – Vermeidung überraschender Angriffe
- Angst vor Entscheidungen – Vermeidung, das Falsche zu tun
- ...

**M05\_S** *Herman Heimlich und die Angst*

- Warum möchte Herman unbedingt seine Angst wiederfinden?

---

---

---

---

---

---

---

---

- Diskutieren Sie, welche Folgen es für Hermans Leben hätte, wenn er nicht mehr im Sprengmittelräumdienst arbeiten könnte?

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Warum möchte Herman unbedingt seine Angst wiederfinden?**

Angst ist eine Emotion, die den Einzelnen mit anderen Menschen verbindet, sie ist zutiefst menschlich und existenziell.

Angst besitzt eine Schutzfunktion, gerade auch in gefährlichen Situationen, denen Herman in seiner Arbeit als Bombenentschärfer regelmäßig ausgesetzt ist. Hier hilft sie ihm, sich zu konzentrieren sowie schrittweise und bewusst alle Handlungen kontrolliert vorzunehmen, die für ein Unschädlichmachen des Sprengkörpers vonnöten sind.

Ohne diese Schutzfunktion der Angst begreift sich Herman als Gefahr für die Allgemeinheit, als ein Risiko, das nicht mehr zugemutet werden kann. Ohne die Möglichkeit, seinen Beruf auszuüben, der ihm große und beinahe die einzige Befriedigung verschafft, verlöre sein Leben an Sinn, den die Schnitzeltorte wohl kaum füllen kann.

- **Diskutieren Sie, welche Folgen es für Hermans Leben hätte, wenn er nicht mehr im Sprengmittelräumdienst arbeiten könnte?**

Stichwörter zur Diskussion:

- Sinnverlust
- Sinn des Lebens
- Ende der Habitualisierung (Gewohnheitsbildung)
- „Wenn eine Tür zugeht, geht eine andere auf.“
- Berufliche Alternativen
- ...

**M06\_S** *Klischees*

- Was ist ein „Klischee“ und wo hat der Begriff seinen Ursprung? Recherchieren Sie!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Welche Klischees lassen sich im Film finden?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Was ist ein „Klischee“ und wo hat der Begriff seinen Ursprung? Recherchieren Sie!**

Ursprung des Begriffs „Klischee“ = das französische Wort „cliché“.

Bedeutung: „Abklatsch“, Druckstock (Druckereiwesen) = ein Motiv oder eine Schriftfolge können reproduziert werden.

Verwendung heute lt. DUDEN ONLINE: abwertend „unschöpferische Nachbildung“, „eingefahrene, überkommene Vorstellung“ und „abgegriffene Redensart“.

- **Welche Klischees lassen sich im Film finden?**

Klischee ...

... des Helden, des Deutschen (German Angst), der verstreichenden Zeit (5 vor 12), des Horror- und Actionfilmklischees, des Mannes, des Kantinenbetriebs, des Kollegenkreises, des Kegelvereins, des Fleischessers ...

**M07\_S** *Heldenklischee*

- Was ist eigentlich ein Held?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Ist Herman in Ihren Augen ein Held? Was macht ihn zum Helden und was spricht dagegen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Ist die Rolle des Helden heute noch zeitgemäß? Sollte sie umdefiniert werden?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Was ist eigentlich ein Held?**

Ein Held ist im allgemeinen Verständnis ein Mensch, – zumeist männlich –, der große Taten vollbringt. Er verfügt über besondere Eigenschaften, wie Mut, Durchhaltevermögen, Aufopferungsbereitschaft, Leistungsstärke, körperliche Kraft, aber auch geistige Beweglichkeit, die es ihm ermöglicht, auf eine veränderte Situation zu reagieren.

Helden kennen wir aus Mythologie und Sagenwelt. Es kann sich um echte oder fiktive Personen handeln. In der DDR gab es den „Held der Arbeit“ und unter den Soldaten den „Kriegshelden“, der sein Leben für das große Ganze geopfert hat.

Helden hatten immer auch eine Vorbildfunktion vor allem für die Jugend. Heldensagen gehörten auch lange Zeit zur empfohlenen Jugendliteratur.

Ein weiterer Heldenbegriff stammt aus der Literaturwissenschaft und aus dem Film. Der Protagonist eines Romans, einer Erzählung oder eines Films kann als Held bzw. Antiheld bezeichnet werden.

- **Erfüllt Herman in Ihren Augen das Heldenklischee? Was macht ihn zum Helden und was spricht dagegen?**

| Pro  | Contra                       |
|--|------------------------------|
| Heldenpose im Boxring                        | unauffälliger, biederer Mann |
| gefährliche Aufgabe                          | unattraktiv                  |
| Spezialist in seinem Fach                    | er eifert Filmhelden nach    |
| Mann   | nicht besonders kraftvoll    |
| will keine Gefahr für die Allgemeinheit sein |                              |
| einsam                                       |                              |
| mutig  |                              |

- **Ist die Rolle des Helden heute noch zeitgemäß? Wie sollte sie umdefiniert werden? Diskutieren Sie!**

Stichworte:

- Kriegshelden: Gehorsam und Grausamkeit
- Gleichberechtigung
- Weibliche Helden
- Veränderte Werte
- Demokratie
- Geisteskraft
- ...

## M08\_S

## „Der Deutsche“

- „Typisch deutsch“ – Was ist das?

---

---

---

---

---

---

---

---

- HERMAN THE GERMAN – Ist Herman für Sie ein „typischer Deutscher“?

---

---

---

---

---

---

---

---

*Hinweis: Gleichen Sie die Person Hermans mit den oben gesammelten Klischees des „typischen Deutschen“ ab.*

- Gibt es den „typischen Deutschen“ tatsächlich? Diskutieren Sie.

---

---

---

---

---

---

---

---

- **„Typisch deutsch“ – Was ist das?**

Sind die Deutschen ...?

... pünktlich, korrekt, arrogant, hässlich, humorlos, steif, gut organisiert, ordnungsliebend, obrigkeitshörig, Regeln starr einhaltend, pedantisch, nur bei Grün über die Ampel gehend, Biertrinker, Fleischesser, Lederhosenträger, kalt, unfreundlich, rücksichtslos, fleißig, sparsam, effektiv, Gartenzwergliebhaber, Auto- und Autobahnfetischisten, ängstlich, verzagt, zuverlässig, Fußballfans, Nazis, Besserwisser, sehr gute Handwerker ...?

- **HERMAN THE GERMAN – Ist Herman für Sie ein „typischer Deutscher“?**

Der Titel des Kurzfilms weist uns darauf hin: Herman soll als Vertreter der Deutschen verstanden, bzw. diskutiert werden.

*Hinweis: Gleichen Sie die Person Hermans mit den oben gesammelten Klischees des „typischen Deutschen“ ab.*

- **Gibt es den „typischen Deutschen“ tatsächlich? Diskutieren Sie.**

*Hinweis: Basierend auf individuellen Erfahrungen.*

**M09\_S** **„German Angst“**

- „German Angst“ – Was ist das? Recherchieren Sie im Internet und definieren Sie!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Wo und wie wird „German Angst“ im Film HERMAN THE GERMAN thematisiert?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- **„German Angst“ – Was ist das? Recherchieren Sie im Internet und definieren Sie!**
  - Definition: Im Ausland sind die Deutschen bekannt als ängstlich, verzagt und zögerlich. Sie leiden unter permanenter Existenzangst und das trotz ihres Wohlstands. Der deutsche Begriff „Angst“ hat Eingang in das Englische und Amerikanische gefunden und dient als „German Angst“ wiederum dazu, die Deutschen zu charakterisieren. In Deutschland werden regelmäßig Umfragen durchgeführt, um herauszufinden, was die Deutschen als besonders bedrohlich empfinden, was ihnen Angst macht. Diese Ängste gelten laut WELT ONLINE als Hemmnis für überfällige Entscheidungen. Das Hinauszögern verursacht permanenten Reformstau. Als Ursache der „German Angst“ vermutet man die einschneidenden Erlebnisse zweier verlorener Weltkriege, die Entbehrungen, die Schuld, die damit verbunden ist und sich in das kollektive Gedächtnis eingegraben haben. Es besteht allerdings die Chance, solche durch Traumata erworbene Ängste nach Generationen besserer Lebensbedingungen zu überwinden. Seit dem Jahr 2015, mit seinen zahlreichen Kriegs- und Unruheherden, dem Erstarren des IS und den dadurch ausgelösten Flüchtlingsströmen wird in den deutschen Medien allerdings zunehmend wieder über die RÜCKKEHR DER „GERMAN ANGST“ geschrieben, verstärkt durch die Ergebnisse einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts GfK (<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-12/umfrage-german-angst>).

Außerdem:

- Buch von Sabine Bode: DIE DEUTSCHE KRANKHEIT – GERMAN ANGST, Klett-Cotta, 2007
  - GERMAN ANGST, Film von Jörg Buttgerit, Deutschland 2015
  - GERMAN ANGST, Krimi aus der ZDF-Reihe KOMMISSARIN LUCAS, 2015
  - ...
- **Wo und wie wird „German Angst“ im Film HERMAN THE GERMAN thematisiert?** Die Angst vor Entscheidungen, die Hermans zentrale Angst darstellt, könnte auch als zentrale Angst der Deutschen definiert werden und ist gleichzeitig Hauptausprägung der „German Angst“. Mit der Bombenbeseitigung durch Herman geschieht eine Aufarbeitung der Weltkriegsereignisse, die ja als Ursache für die „German Angst“ gelten. Hermans Angst vor dem leichtfertigen Umgang mit der Bombe, als Hinterlassenschaft des Zweiten Weltkrieges steht für die Angst vor dem Krieg und darf nicht verloren gehen.



**Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

**Telefon:** +49-(0)69-97 14 36-0

**Telefax:** +49-(0)69-97 14 36-13

**E-Mail:** info@filmwerk.de

**www.filmwerk.de**

